

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Frau Rock und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/3840 —

Bau der A 46 im Bereich der Stadt Hemer

Der Bundesminister für Verkehr hat mit Schreiben vom 26. Januar 1989 – StB 21/40.25.78.0046/2 Vm 89 – die Kleine Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt beantwortet:

1. Welchen Planungsstand hat der Bau der A 46 derzeit erreicht?

Das 1982 eingeleitete, später – zum Zweck der Untersuchung weiterer Varianten und zur Überarbeitung der Entwurfsunterlagen für einen stufenweisen Bau – unterbrochene Planfeststellungsverfahren soll im Sommer 1989 mit einer erneuten Offenlegung der Planunterlagen fortgesetzt werden.

2. Welche Trassenführungsvarianten werden im Bereich Hemer derzeit verfolgt?

In dem fortzusetzenden Planfeststellungsverfahren werden neben der abgestimmten umweltverträglichen Trasse ohne Tunnel auch zusätzlich untersuchte Varianten mit erörtert.

3. Treffen Berichte zu, daß im Bereich der Stadt Hemer an die Verwirklichung einer Tunnellösung gedacht ist?

Vgl. Antwort zu Frage 2.

4. Wenn ja, um welche genaue Tunneltrasse handelt es sich, welche Vorteile verspricht sich die Bundesregierung von einer solchen Variante, und welche Kosten werden
- a) durch die bislang geplante Variante und
 - b) durch die Tunnelvariante verursacht?

Detaillierter untersucht wurden zwei Varianten mit Tunnelabschnitten von rd. 2,8 km und rd. 3,8 km Länge. Die eine verläuft im Bereich der Bebauung der Stadt Hemer etwa 500 m nördlich der zur Planfeststellung vorgeschlagenen Trasse, die zweite innerhalb des Korridors dieser Trasse.

Für die Trasse ohne Tunnel sind Kosten von rd. 100 Mio. DM, für die genannten Tunneltrassen Mehrkosten von rd. 170 Mio. DM bzw. rd. 260 Mio. DM ermittelt worden.

Die Bundesregierung ist der Auffassung, daß die mit den Tunnelvarianten verbundenen Mehrkosten außer Verhältnis zu den damit erzielbaren Nutzen stehen.